

Studienverlauf

1. + 2. Semester ▶ Nancy

Mathematisch-Naturwissenschaftlich

- ▶ Mathematik Integralrechnung
- ▶ Grundlagen Physik
- ▶ Informatik
- ▶ Grundlagen Lebensmittelchemie und Lebensmitteltechnologie
- ▶ Allgemeine Chemie
- ▶ Experimentalphysik
- ▶ Grundlagen allgemeine und organische Chemie
- ▶ Chemie und Biochemie
- ▶ Mikrobiologie und Immunologie
- ▶ Experimentalbiologie
- ▶ Angewandte Mikrobiologie
- ▶ Allgemeine Biologie und Physiologie
- ▶ Zellbiologie
- ▶ Grundlagen Mikrobiologie und Immunologie
- ▶ Verfahrenstechnik
- ▶ Bioproduktion Lebensmittelanalytik
- ▶ Englisch
- ▶ Kommunikation
- ▶ Statistik
- ▶ Wahrscheinlichkeitsrechnung
- ▶ Berufsbezogene Praxis

3. + 4. Semester ▶ Lemgo

Lebensmitteltechnologie

- ▶ Back- u. Süßwarentechnologie
- ▶ Getränketechnologie
- ▶ Fleischtechnologie
- ▶ Lebensmittelchemie u. -recht
- ▶ Lebensmittelchem. Praktikum

Biotechnologie

- ▶ Biochemie und Recht
- ▶ Biochemisches Praktikum

- ▶ Betriebswirtschaftslehre
- ▶ 10-wöchiges Praktikum

5. Semester ▶ Nancy

- ▶ Analytische Biochemie
- ▶ Mikrobiologie und Molekularbiologie
- ▶ Wahlfächer

- ▶ Praxisprojekt

- ▶ Wirtschaft
- ▶ Regulierung und Zulassung
- ▶ Englisch

6. Semester ▶ Lemgo

Organisation und Management

Wissenschaftliches Arbeiten

Bachelorarbeit

Kontakt

Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Fachbereich Life Science Technologies
Campusallee 12
32657 Lemgo
www.th-owl.de/lifescience

Fachbereichssekretariat

T: +49 (0) 5261 702-3401
dekanat.lifescience@th-owl.de

Industrielle Lebensmittel- und Bioproduktion

Prof. Dr.-Ing. Ulrich Müller
ulrich.mueller@th-owl.de

Studienberatung

studienberatung@th-owl.de

Kontakt Nancy

IUT de Nancy-Brabois
Rue du Doyen Urion
CS 90137
54601 Villers-lès-Nancy cedex

Pr Catherine Corbier
catherine.corbier@univ-lorraine.fr
www.iutnb.univ-lorraine.fr



Gefördert von der
Deutsch-Französischen
Hochschule (DFH-UFA),
Saarbrücken



KNOWLEDGE



Industrielle Lebensmittel- und Bioproduktion

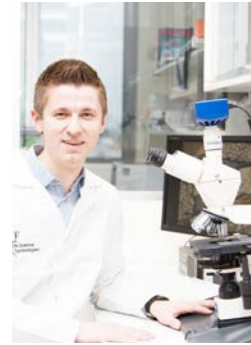
Bachelorstudiengang (B. Sc.) und Licence Professionnelle
am Fachbereich Life Science Technologies



Das Studium

Zwischen dem **Fachbereich Life Science Technologies** der Technischen Hochschule OWL und dem **IUT Nancy-Brabois** gibt es seit 1974 einen aktiven Studierendenaustausch: Der internationale Studiengang baut auf dieser guten Kooperation auf. Ziel dieses deutsch-französischen Studiengangs ist eine Ausbildung zu LebensmitteltechnologInnen und -technologInnen, die in allen Bereichen der industriellen Lebensmittelherstellung einschließlich der dort angewendeten biotechnologischen Verfahren einsetzbar sind. Die umfangreichen Qualitätsanforderungen an Lebensmittel erfordern den Einsatz hochqualifizierten Personals mit profunden natur-, ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen.

Der Studiengang ist bundesweit einzigartig und wird von der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH-UFA) in Saarbrücken finanziell unterstützt. Zu Beginn des Studiums werden naturwissenschaftliche und technische Grundlagen vermittelt. In der Spezialisierungsphase können verschiedene Schwerpunkte der Lebensmitteltechnologie bearbeitet werden, in denen in anwendungsbezogenen Praktika Kenntnisse über die Herstellung, Qualitätssicherung und Analytik der jeweiligen Lebensmittelgruppe vermittelt werden. Alle Technika und Labore sind ausgezeichnet ausgestattet – Praxisbezug ist unser Markenzeichen.



Die beiden Hochschulen unterrichten nach sehr unterschiedlichen Konzepten, von denen die Studierenden profitieren können. Während in Frankreich das Studium sehr geleitet abläuft, setzt die Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe den Fokus auf eigenverantwortliches Studieren.

Das Studium findet in den ersten beiden Semestern an dem **IUT Nancy-Brabois** statt. Hier erfolgt die Vermittlung der Kernkompetenzen in allen notwendigen naturwissenschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Fächern.

Im dritten und vierten Semester erfolgt an der Technischen Hochschule OWL in **Lemgo** eine Spezialisierung zum Aufbau fachlicher Kompetenzen in den Schwerpunktbereichen Back- und Süßwarentechnologie, Fleischtechnologie, Getränketechnologie oder Biotechnologie. Das fünfte Semester wird wieder in Nancy studiert, das sechste und letzte Semester in Lemgo. Das Studium besteht sowohl in Lemgo als auch in Nancy aus durchgängig bewährten sowie praxiserprobten Lehrveranstaltungen.

Die französischen Kommilitonen des Studiengangs haben den gleichen Studienverlauf.

Alle Studierenden erlangen sowohl den deutschen Abschluss **Bachelor of Science**, als auch den französische Abschluss **Licence Professionnelle**. Eine Kombination mit dem anschließenden Masterstudium ‚Life Science Technologies‘ ist möglich.

Zulassung

Die Bewerbung für den deutsch-französischen Studiengang erfolgt für die deutschen Studieninteressierten in Lemgo und für die französischen Studieninteressierten in Nancy. Es werden Sprachkenntnisse des Partnerlandes auf dem Niveau B 2 des europäischen Referenzrahmens erwartet. Allgemeine Einschreibvoraussetzung ist die Fachhochschulreife oder eine vergleichbare Qualifikation.

Berufsfeld

Dieses Studienangebot wurde für den konkreten Arbeitsmarkt Lebensmittelproduktion entwickelt. Die Studierenden lernen komplexe Handlungsabläufe in Industrie und Handwerk sowie bei deren Zulieferern zu planen und umzusetzen. Die erfolgreiche Lösung planerischer und technischer Fragestellungen in der Wirtschaft erfordert häufig interdisziplinäres und teamorientiertes Arbeiten.

Die Inhalte führen konsequent zur Qualifikation sowohl im branchenbezogenen Einsatz in Lebensmittelproduktion, Qualitätssicherung, Entwicklung, Vertrieb und Organisation als auch in der Zuliefer- und Maschinenbauindustrie sowie in Beratungsunternehmen.

Über Gesetzgebung, Wareneinkauf und Vertrieb sind Betriebe jeglicher Größe heutzutage in internationale Netzwerke eingebunden. Die Unternehmen schätzen deshalb Auslandserfahrung und die Fähigkeit sich im internationalen Kontext sicher zu bewegen.